

Vorsicht: Hohes Herzinfarkttrisiko dank Bolton!

Hamish Wolfe ist ein Serienkiller. Er hat vier junge Frauen brutal ermordet. Doch auch nach seiner Verurteilung beteuert er noch immer seine Unschuld. Nun sucht er jemanden, der seinen Fall neu aufrollt. Jemanden, der seine Geschichte erzählt. Damit die Wahrheit ans Licht kommt. Maggie Rose könnte das. Doch die erfolgreiche Rechtsanwältin und True-Crime-Autorin zögert. Sie widersetzt sich Wolfes Bitten, antwortet nicht auf seine Briefe aus dem Gefängnis. Insgeheim jedoch beginnt Maggie, sich näher mit dem skandalbehafteten Fall zu befassen, und stößt auf eine Menge Ungereimtheiten. Sie braucht nicht lange, um einige Diskrepanzen in den Ermittlungen zu finden. Das passt der Polizei, insbesondere Detektive Constable Peter Weston, der Hamish überführt hat, überhaupt nicht.

Trotzdem arbeitet Weston mehr oder weniger mit Maggie zusammen. Er will um jeden Preis herausfinden, ob er Recht hatte. Oder den wahren Mörder endlich dingfest machen. Die Suche nach der Wahrheit führt Maggie und Weston an die tiefsten und dunkelsten Abgründe der menschlichen Seele. Schon bald erkennen beide, dass in uns allen ein Monster lauert, sogar in ihnen. Aber werden sie diesem auch freien Lauf lassen, wie derjenige, der Zoe Sykes, Jessie Tout, Chloe Wood und Myrtle Reid auf dem Gewissen hat? Schon bald gerät Maggie ebenfalls ins Visier des Mörders. Sie hat es mit einem Gegner zu tun, der vor nichts zurückschreckt. Ihm dürstet es nach Blut, dieses Mal nach dem von Maggie. Was allerdings niemand ahnt: Die Anwältin hat ebenfalls mehr als eine Leiche im Keller liegen ...

Literatur auf höchstem (Spannungs-)Niveau - Sharon Bolton kennt mit ihren Lesern keine Gnade. Sie lässt uns das Blut in den Adern gefrieren. Ihre Bücher stecken voller Nervenkitzel in geballter Form. Noch Stunden und Tage nach der Lektüre von "Er liebt sie nicht" ist an so etwas wie Schlaf nicht einmal zu denken. Die Story ist so genial, dass es einen nach nur wenigen Seiten glatt vom Hocker haut. Hier erfährt man Unterhaltung, die mörderischer kaum sein könnte. Also Vorsicht: Leser mit Herzproblemen könnten dieses Lesevergnügen nicht lebend überstehen. Die englische Autorin treibt wie niemand sonst den Puls in schwindelerregende Höhe. Sie sorgt nämlich für Thrill-Time der einsamen Spitzenklasse. Einfach nur der absolute Thrillerwahnsinn, was man mit ihren Werken in die Hände kriegt.

Seit ihrem Debüt "Todesopfer" zählt Sharon Bolton zu den Stars unter Großbritanniens Schriftstellerinnen. Ihre Romane haben es ordentlich in sich. Ab dem ersten Satz entwickelt "Er liebt sie nicht" eine ungeheure Sogwirkung. Vor dieser gibt es partout kein Entrinnen. Bolton ist ohne jeden Zweifel eine Meisterin ihres Fachs. Es gibt definitiv keine Bessere als sie.

Susann Fleischer 28.11.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info